

25.11. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen



Allein in Hagen haben sich 31 Frauen im vergangenen Jahr als Opfer von Vergewaltigungen bei der Polizei gemeldet. Das sind jeden Monat mehr als zwei Frauen. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs. Die Ursachen dafür liegen nicht einfach bei den beteiligten Männern. Die Ursachen liegen in der gesellschaftlichen Geringschätzung von Frauen, wie sie auch in geringerer Bezahlung, Armutsrenten, minderwertigen Jobs usw. zum Ausdruck kommt. Diese Geringschätzung ist Bestandteil des Kapitalismus. Alle drei Tage wird in Deutschland eine Frau ermordet.

Weltweit gehören auch Mut und Widerstand zu diesem Tag. „Ni una mas“ – „keine einzige mehr“ darf sterben – unter dieser Losung stehen Frauen in Lateinamerika gegen Femizide auf. In diesem

Jahr gehen unsere Gedanken besonders zu den Frauen und Familien in Palästina und Israel. Viele von ihnen sind Opfer des brutalen Terrors der Hamas. Und sie sind Opfer eines von Israel eskalierten Kriegs. Von den über 10.000 Toten im Gazastreifen sind zwei Drittel Frauen, Kinder und alte Menschen. Seit Jahrzehnten sind palästinensische Frauen Teil des Kampfes für ein Leben in Frieden und Freiheit. Auf Anregung der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen widmen wir den diesjährigen 25. November dem Kampf der palästinensischen Frauen. Wir rufen auf zu Spenden für humanitäre Hilfsprojekte. Mögen die Frauen unsere Solidarität bis in Gaza spüren!

**Ni una mas – Keine einzige mehr!
Frauen – Leben – Freiheit! Jin – Jihan – Azadi!
Hoch die internationale Solidarität!**

Die Hagener Gruppe vom Frauenverband Courage lädt ein:

Samstag 25. November, Kundgebung mit Infoständen auf der Elberfelder Straße, Höhe Schuhhaus Schlatholt. Offenes Mikrofon auf antifaschistischer Grundlage. **Beginn 11 Uhr.** Weitere Organisationen und Einzelpersonen sind als Unterstützer gerne willkommen.

„Wir fordern, dass wir Frauen respektiert werden und unsere Emanzipation unterstützt wird, dass wir nicht missachtet, bevormundet und unterdrückt werden. Wir bekämpfen jegliche Form körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt. Wir wollen selbst entscheiden in den wichtigsten Fragen unseres Lebens.“ (aus: 10-Punkte-Programm vom Frauenverband Courage)

Kontakt:

Annemarie von Hagen Tel. 02334 5024605, Magret Sarrazin e-mail: masarrazin@online.de
Infos: www.fvcourage.de